



Legislaturprogramm 2019 bis 2023

(Stand: Verabschiedet durch den Gemeinderat am 5. November 2019)

Präambel

„Üsers Herisau“

Herisauerinnen und Herisauer bilden mit ihrer Vielfalt und ihren individuellen Eigenschaften eine lebenswerte Gemeinschaft.

Mit dem Willen zum respektvollen und toleranten Umgang wird ein schützenswertes Miteinander der Generationen bewahrt.

Unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse, Lebensformen und -situationen verdienen gleichermassen Gehör und gegenseitige Wertschätzung für eine ausgewogene gesellschaftliche Entwicklung in Herisau. Dies im Bewusstsein, dass nicht alle individuellen Wünsche erfüllt werden können. Gemeinsam stehen wir ein für „üsers Herisau“.



01 Herisau – Das Tor zum Appenzellerland

Herisau ist ein starkes Zentrum im Appenzellerland, ist Teil der Region St. Gallen-Bodensee und engagiert sich für clevere, regionale Lösungen.

Herisau orientiert sich über die politischen Grenzen hinweg an der Agglomeration St. Gallen und den appenzellischen Gemeinden.

Herisau fördert die koordinierte Entwicklung durch eine mit der Region abgestimmte Aufgabenerfüllung und die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen.

Ziele	Abhängigkeit
Als Mitgliedergemeinde der REGIO Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee bringen wir gezielt konkrete Projekte und Massnahmen in das Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee der vierten Generation ein.	
Die Instrumente der Ortsplanung, insbesondere die Innenentwicklungsstrategie, das Arbeitszonenmanagement, die Zentrumsentwicklung, der Gemeinderichtplan, die Nutzungsplanung und das Baureglement sind erarbeitet oder revidiert und gewähren Sicherheit für die Standortentwicklung der nächsten 15 Jahre.	Vorprüfung durch kantonale Instanzen, Mitwirkungsverfahren, Zustimmung durch Einwohnerrat und Bevölkerung, Genehmigung durch Regierungsrat.
Die Grundlagen für die Arealentwicklung Bahnhof sind beschlossen. Der Bahnhofplatz mit Bushof sowie die Langsamverkehrsverbindungen zum Ebnet werden realisiert.	Volksabstimmung



02 Herisau – Dorf & Stadt

Herisau verbindet die Vorzüge von Dorf und Stadt, von Tradition und Moderne. Der Hauptort bietet Dienstleistungen, attraktive Freiräume und zeitgemässe Infrastrukturen für vielseitige Bedürfnisse.

Die historisch gewachsenen Lebensräume sollen den heutigen Anforderungen entsprechen und eine koordinierte Entwicklung von Herisau ermöglichen. Damit die Lebensräume von Dorf und Stadt sich optimal ergänzen, werden die Beteiligten in die Planung einbezogen.

Die Stärke, Dorf und Stadt zu sein, wird als Teil der Identität von Herisau begriffen und gelebt.

Ziele	Abhängigkeit
Das digitale Leistungsangebot ist weiter ausgebaut, einfach zugänglich und erleichtert den Austausch.	
Aus der „Zentrumsentwicklung“ werden die Projekte „Platz“ und „Gossauerstrasse Süd“ herausgegriffen und realisiert.	Entscheiden zu den Kreditbegehren
Der Obstmarkt ist neu gestaltet.	Entscheiden zum Kreditbegehren
Das Parkierungskonzept ist überarbeitet und angepasst. Teile daraus sind umgesetzt.	



03 Herisau – Wo man sich wohl fühlt

Ein respektvoller Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Sicherheit. Eine gute Wohnqualität sorgt für grosse Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner.

Herisau schafft Voraussetzungen für das harmonische Zusammenleben der Generationen, respektiert die soziale Vielfalt und lebt Toleranz.

Im Wissen, dass der verfügbare Boden beschränkt ist, fördert Herisau attraktive Lebens- und Wohnräume für Mensch und Natur.

Ziele	Abhängigkeit
Charmeoffensive nach innen und aussen. Lancierung identitätsstiftender Massnahmen.	
Herisau behauptet sich als kinder- und familienfreundliche Gemeinde. Die Freiwilligenarbeit und das Vereinswesen werden gefördert und wertgeschätzt.	
Die Gemeinde stellt einer geeigneten Genossenschaft Boden im Baurecht zur Realisierung einer Wohnanlage für günstigen Wohnraum zur Verfügung.	Umzonungsverfahren für vorgesehene Nutzung, Trägerschaft und Finanzierung geregelt
Identifikations- und Begegnungsräume sind bestimmt und geschaffen. Dabei wird auch auf natürliche Lebensräume geachtet. Erste Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept sind umgesetzt.	
Die Aufenthaltsqualität im Zentrum sowie auf öffentlichen Plätzen und Anlagen ist gestiegen.	



04 Herisau – Wo der Bär im Wappen tanzt

Herisau steht für eine grosse Vielfalt in Kultur und Sport und für gelebtes Brauchtum.

Herisau kommt dem Bedürfnis nach sportlichen und kulturellen Anlässen nach und organisiert auch Veranstaltungen mit überregionalem Charakter. Das gelebte Brauchtum wird nachhaltig unterstützt und in der Region bekanntgemacht.

Herisau bietet kulturelle Begegnungsorte für alle Generationen und setzt sich für ein attraktives Angebot ein. Die Kultur wird gelebt und gefördert.

Ziele	Abhängigkeit
Aufwertung/Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes. Dies unter Einbezug des Gewerbes, der Vereine und privater Anbieter.	Mitarbeit Gewerbe und Vereine
Das Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) liegt vor und erste Teilprojekte sind initiiert. Der Bedarf nach einer zusätzlichen Dreifachhalle ist analysiert.	
Herisau fördert regelmässig stattfindende Generationen und Kulturen übergreifende Veranstaltungen sowie das Brauchtum/die Kultur.	Initiative von Vereinen und privaten Organisationen



05 Herisau – Zukunftsweisende Bildungskultur

Herisau gewährleistet ein attraktives Bildungsangebot in der Volksschule, das sich vorausschauend nach den Bedürfnissen der Gesellschaft richtet. Herisau fördert den Zugang zu individuellen und frei wählbaren Anschlusslösungen in der Region.

Im Wissen um eine zunehmende Individualisierung im Bildungswesen sorgt Herisau für eine entwicklungsgerechte schulische Förderung. Herisau sichert einen reibungslosen Übertritt in die Berufswelt oder weiterführende Schulen.

Herisau bietet bedarfsgerechte Tagesstrukturen und fördert das Zusammenleben auf allen Schulstufen.

Ziele	Abhängigkeit
Im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) sind neue Lehr- und Lernformen erprobt und eingeführt (z.B. Blockunterricht, Schule draussen, altersdurchmischte Lerngruppen in Ateliers und im Musikunterricht).	
Im Zyklus 3 (Oberstufe) sind die Neigung- und Talentgruppen in den Bereichen Gestaltung, Musik und Sport etabliert.	
Die Zusammenarbeit mit der Berufsbildung wird mit Events gestärkt.	
Die Schule prüft die Einführung eines Waldkindergartens.	Kostengutsprache bei der Einführung



06 Herisau – Optimal verbunden / Energie und Umwelt

Der Anschluss an das regionale, nationale und internationale Verkehrsnetz ist von grosser Bedeutung. Herisau bietet fliessende Mobilität und bindet sich im Regionalverkehr optimal ein. Die Wohngebiete und Arbeitsplätze in Herisau sind für Weg- und Zu-Pendler gut erreichbar.

Herisau verbindet alle Gebiete mit einem abgestimmten, ortsverträglichen Angebot des öffentlichen Verkehrs, des motorisierten Individual- und des Langsamverkehrs.

Herisau ist Energiestadt und fördert die Abkehr von fossilen Rohstoffen.

Ziele	Abhängigkeit
Die „Umfahrung Herisau“ soll irgendwann Wirklichkeit werden. Die Bevölkerung wird über den Stand aktiv und umfassend informiert.	Eidgenössische Räte, Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Die Gemeinde setzt sich bei geplanten Entwicklungen für verpflichtende Mobilitäts-, Energie- und Umweltkonzepte ein.	
Der Langsamverkehrssteg am Glattal-Viadukt ist genehmigt und realisiert.	Entscheide zum Kreditbegehren
Bei den Bushaltestellen sind die notwendigen Anpassungen der Einstiegskanten (Erfordernis gemäss Behindertengesetz) realisiert.	



07 Herisau – Ideal für Unternehmen

Herisau entwickelt seine guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig weiter, sei es für das lokale Gewerbe, sei es für Firmen mit Weltruf.

Ein fortschrittliches und innovatives Umfeld zieht kreative und talentierte Menschen an und ist mitentscheidend für Unternehmen, sich in Herisau anzusiedeln und zu bleiben.

Ziele	Abhängigkeit
Die Gewerbezone Nordhalden ist erschlossen. Für Nutzung und Vergabe des Landes besteht eine mehrheitsfähige Konzeption. Erste Bauten sind erstellt.	
Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.	
Die Gemeinde prüft die Einführung eines Standortmarketings.	Einwohnerrat, Gewerbe
Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) und hat Kenntnis über deren Verfügbarkeit.	